



Informationen zur Urnenabstimmung vom 19. April 2020 über die Geschäfte der Bürgerversammlung

Geschätzte Mitbürgerinnen, geschätzte Mitbürger

Die aktuelle ausserordentliche Lage verlangt von uns allen ausserordentliche Schritte und Massnahmen. Leider müssen wir in diesem Jahr auf die Vorversammlung und die Bürgerversammlung mit den direkten Fragen, Antworten und Gesprächen verzichten. Das ist schade und es ist mit keiner Dokumentation möglich, den direkten Austausch zu ersetzen. Bitte zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, sollten sie Fragen haben.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Flexibilität. Christian Sepin, Gemeindepräsident

Ausgangslage

Gemäss Art. 28 des Gemeindegesetzes (abgekürzt GG, sGS 151.2) beschliesst die Bürgerversammlung bis 15. April über Jahresrechnung, Budget und Steuerfuss. Im Mitteilungsblatt vom 20. Februar 2020 wurde allen Haushaltungen ein Überblick über die wichtigsten Punkte zugestellt. In der Gemeinde Au erhalten die Stimmberechtigten gestützt auf Art. 30 GG die Unterlagen auf Bestellung zur Bürgerversammlung in Form des Geschäftsberichts zugestellt. Die Verteilung erfolgte anfangs März 2020.

Urnenabstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung

Die ausserordentliche Lage aufgrund des Corona-Virus verunmöglicht die ordentliche Durchführung der Bürgerversammlung. Gemäss Art. 52 GG ordnet der Rat in solchen Fällen die Urnenabstimmung über die unaufschiebbaren Geschäfte an, welche an der Bürgerversammlung behandelt worden wären.

Gestützt auf diese Bestimmung hat der Gemeinderat beschlossen, über folgende Geschäfte der Bürgerversammlung an der Urne zu beschliessen:

1. Jahresrechnung 2019 und Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019;
2. Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2020.

Die Stimmzettel liegen den Abstimmungsunterlagen bei. Auf einen nochmaligen Versand des Abstimmungsgutachtens bzw. des Jahresberichtes hat der Gemeinderat verzichtet. Einen Überblick über die wichtigsten Zahlen und Fakten finden Sie auf den Folgeseiten.

Den Geschäftsbericht können Sie zudem unter www.au.ch > Verwaltung > Publikationen > Geschäftsbericht 2019 abrufen oder bei der Gemeindeverwaltung bestellen (info@au.ch oder 058 226 62 10).



Den ebenfalls bereits zugestellten Stimmausweis für die Bürgerversammlung vom 23. März 2020 können Sie vernichten. Für die Abstimmung über die Geschäfte der Bürgerversammlung ist der Stimmausweis für die Urnenabstimmung vom 19. April 2020 massgebend.

Gemeinderat Au

Zahlen und Fakten im Überblick

Mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 2'786'372.10 (Gewinn) schliesst der allgemeine Geschäftshaushalt der Politischen Gemeinde Au das Jahr 2019 ab. Das ist gegenüber dem budgetierten Rückschlag bzw. Verlust von CHF 396'400 eine Besserstellung von rund CHF 3'182'772.10. Deutliche Mehreinnahmen sowie Minderausgaben führten zu diesem positiven Jahresabschluss.

Mit einer Steuerfussreduktion um 3% auf 87% wird ein Verlust von CHF 1'259'600 im Jahr 2020 erwartet. Ein Bezug aus der Steuerausgleichsreserve ist entsprechend zu erwarten.

Am 19. Mai 2019 hat die Schweizer Bevölkerung das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) mit 66,4% JA-Stimmen angenommen. Eine der Auswirkungen sind tiefere Steuereinnahmen, auch bei den Gemeinden. Ab 2020 muss für die Gemeinde Au mit jährlichen STAF-bedingten Mindereinnahmen bei den natürlichen Personen von CHF 220'000 und bei den juristischen Personen (Unternehmen) ab 2021 von nochmals CHF 1'100'000 gerechnet werden. Sollte die positive Entwicklung der vergangenen Jahre weiter anhalten, sollten die Gemeindefinanzen diesen Einnahmerückgang sowie die vorgesehenen Investitionen gut verkraften.

Die Projekte am Kirchweg, im Alters- und Pflegeheim, für den Hochwasserschutz, der Raumplanung, der Schülerhortreorganisation, des regionalen Agglomerationsprogramms und des Sportplatzes konnten im vergangenen Jahr erfolgreich abgeschlossen bzw. weiterentwickelt werden. Am 17. Mai 2020 wird die Bürgerschaft über das Projekt Sportanlage Tägeren abstimmen und so über die rege genutzte Infrastruktur bestimmen können.

Das Projekt Sportanlage Tägeren ist bereit für die Beschlussfassung durch die Bürgerschaft, nachdem Nutzen, Zweckmässigkeit und Kosten optimiert worden sind. Das Konzept entspricht dem heutigen Standard und bietet Flexibilität für die Zukunft.

Im Alters- und Pflegeheim konnten die neue Kapelle, die neuen Empfangs- und Administrationsräume sowie die neu gestaltete Cafeteria in Betrieb genommen werden. Diverse nötige Sanierungsmassnahmen am Altersheimgebäude sind für die nächste Zeit geplant.

Der neue Kirchweg konnte am Weihnachtsmarkt erstmals erfolgreich erprobt und eingesetzt werden. Die letzten Abschlussarbeiten werden im 2020 umgesetzt.

Nachdem im Juni 2019 die Strategie für den Richtplan mit interessierten Bürgern diskutiert wurde, ist der Richtplanentwurf am 11. Februar 2020 vorgestellt und besprochen worden.

Der Schülerhort Heerbrugg durfte 2019 neue Räumlichkeiten beziehen. Ab 2020 werden die Schülerhorte Au und Heerbrugg durch die Primarschulgemeinde koordiniert und geführt. Dadurch ist die Primarschulgemeinde für die schulergänzenden Betreuungsangebote zuständig und kann so die Eltern optimal unterstützen.

Das Hochwasserschutzprojekt für den Littenbach und das Äächeli wird weiterentwickelt und an Informationsveranstaltungen mit den Interessierten diskutiert.

Weiter geht es auch mit den Unterhaltsarbeiten im Tiefbau, mit den nötigen Sanierungsarbeiten der Strassen, der Wasser-, Kanalisations- und Stromleitungen. Es werden weitere Unterflursysteme für die Abfallsammlung an geeigneten Orten eingebaut.

Bilanzanpassung per 1. Januar 2019

Die Stimmberechtigten haben mit der Rechnung 2019 auch den Bilanzanpassungsbericht zu bestätigen. Dieser dokumentiert den Übergang vom alten Rechnungsmodell HRM1 zur neuen Rechnungslegung RMSG. Der bereits auf 1. Januar 2019 erfolgte Wechsel muss von Gesetzes wegen im Nachgang nochmals mit den Kontenveränderungen und Neubewertungen in einem Bericht beschrieben werden. Die Bilanzanpassungsberichte für den allgemeinen Gemeindehaushalt, die Elektrizitätsversorgung und die Wasserversorgung wurden von der externen Revisionsstelle sowie der Geschäftsprüfungskommission geprüft und am 25. November 2019 vom Gemeinderat genehmigt. Der Gemeinderat beantragt der

Bürgerschaft, nebst der Annahme der Jahresrechnung auch den Bilanzanpassungsbericht zu genehmigen. Mit diesem Akt ist die Umstellung auf RMSG formal abgeschlossen. Die detaillierten Berichte können auf der Finanzverwaltung eingesehen werden. Bei den Bilanzanpassungen wurden im wesentlichen folgende Änderungen vorgenommen (Zahlen gerundet):

Gemeindehaushalt

Aufwertung des Finanzvermögens	CHF 1'227'600
Überführung in die Reserve Liegenschaften Finanzvermögen	CHF 875'200
Überführung in die Reserve Wertschwankungen Finanzvermögen	CHF 352'400
Auflösung der Reserve für Energie-Förderbeiträge	CHF 110'000
Auflösung der Reserve für Wirtschaftsförderung	CHF 255'800
Auflösung der Rückstellung Felsabbruch Meldeggwald	CHF 199'000
Auflösung der Parkplatzauflösungs-Reserve	CHF 20'000
Zuweisung in die Ausgleichsreserve	CHF 584'800

Das Verwaltungsvermögen wurde nicht aufgewertet.

Elektrizitätsversorgung

Aufwertung des Verwaltungsvermögens	CHF 14'898'200
Auflösung Rückstellungen für zukünftige Unterdeckungen	CHF 263'900
Auflösung Rückstellungen für Trafostationen	CHF 355'000
Auflösung Rückstellungen für Netzverstärkungen	CHF 700'000
Auflösung Rückstellungen für Plannachführungen	CHF 10'000
Auflösung Rückstellungen für Leitungsnetz	CHF 421'000
./. Bildung Passivierte Anschlussbeiträge	CHF 2'698'100
./. Bildung Rückstellung Über- und Unterdeckung (Tarif)	CHF 2'728'300
Überführung in die Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen	CHF 11'221'700

Nach Ablauf der Sperrfrist von 5 Jahren wird die Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen Ende 2023 in den Bilanzüberschuss überführt.

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung ergaben die Bilanzanpassungen keine wesentliche Änderung. Das Verwaltungsvermögen wurde nicht aufgewertet.

Erfolgsrechnung 2-stufig, allgemeiner Gemeindehaushalt

	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
30 Personalaufwand	-9'735'800	-9'414'331.50	-9'350'200
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-5'982'800	-5'199'277.15	-6'268'500
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-329'000	-117'981.00	-277'500
Einlagen in Fonds und			
35 Spezialfinanzierungen	-674'400	-1'019'973.76	-477'600
36 Transferaufwand	-25'149'600	-25'074'059.99	-26'128'200
39 Interne Verrechnungen	-829'700	-851'917.02	-850'800
Betrieblicher Aufwand	-42'701'300	-41'677'540.42	-43'352'800
40 Fiskalertrag	25'805'000	27'821'448.63	26'011'000
41 Regalien und Konzessionen	13'000	12'314.75	10'100
42 Entgelte	11'162'100	11'843'546.13	11'432'400
45 Entnahmen aus Fonds und			
Spezialfinanzierungen	1'049'000	716'196.56	741'400

	Budget 2019	Rechnung 2019	Budget 2020
46 Transferertrag	2'209'600	1'994'204.05	2'051'200
49 Interne Verrechnungen	924'700	877'457.56	916'200
Betrieblicher Ertrag	41'163'400	43'265'167.68	41'162'300
Betriebsergebnis	-1'537'900	1'587'627.26	-2'190'500
34 Finanzaufwand	-109'900	-95'003.38	-154'200
44 Finanzertrag	1'251'400	1'293'738.22	1'085'100
Finanzergebnis	1'141'500	1'198'734.84	930'900
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	-396'400	2'786'362.10	-1'259'600
Gesetzlich vorgegebene Reservenveränderungen			
38 Einlagen in Reserven			
48 Entnahmen aus Reserven		10.00	
Ergebnis nach gesetzlich vorgegebener Reserveveränderungen	-396'400	2'786'372.10	-1'259'600
Der Bürgerschaft beantragte Reservenveränderungen			
3893 Einlagen in Vorfinanzierungen		-1'700'000.00	
3894 Einlage in Ausgleichsreserve		-1'086'372.10	
Gesamtergebnis (2. Stufe)	-396'400	0.00	-1'259'600

Die detaillierten Zahlen zur Jahresrechnung und zum Budget können auf der Finanzverwaltung eingesehen werden.

Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt Ihnen Folgendes:

- Die Rechnung 2019 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz samt Bilanzanpassungsbericht) mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 2'786'372.10 sei zu genehmigen. Der Gewinn sei mit CHF 1'000'000 für die Erhöhung der Vorfinanzierung Neubau Verwaltungsgebäude und mit CHF 700'000 für eine neue Vorfinanzierung für die Planungskosten Hochwasserschutz Littenbach-Äächeli zu verwenden. CHF 1'086'372.10 seien in die Ausgleichsreserve einzulegen.
- Die Budgets für das Jahr 2020 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) seien zu genehmigen und folgende Steueransätze anzuwenden:
 - Gemeindehaushalt: neu 87 % (bisher 90 %);
 - Liegenschaftsabgaben 0.6 ‰ (Grundsteuer 0.4 ‰ und 0.2 ‰ Feuerschutzbeitrag, unverändert);
 - Feuerwehrabgabe 7 % (unverändert).
- Die Rechnungen 2019 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Bilanz samt Bilanzanpassungsbericht) der Elektrizitäts- und Wasserversorgung seien zu genehmigen. Der Gewinn über CHF 485'007.37 bei der Elektrizitätsversorgung sei ins Eigenkapital einzulegen. Der Gewinn über CHF 330'994.85 bei der Wasserversorgung sei ebenfalls ins Eigenkapital einzulegen.
- Die Budgets für das Jahr 2020 (Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung) der Elektrizitäts- und Wasserversorgung seien ebenfalls zu genehmigen.

Empfehlung

Der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission empfehlen Ihnen, die Abstimmungsfragen zur Jahresrechnung und zum Budget, welche die obigen Anträge des Gemeinderates zusammenfassen, mit "JA" zu beantworten.